



## Pressemitteilung

**Pressestelle**  
Landratsamt Böblingen

Nr. 10pm264 / 5.50.4.7

Datum: 13. August 2010

Ihre Ansprechpartnerin  
**Melitta Thies**

Telefon 07031 663-1204

Telefax 07031 663-1999

E-Mail [m.thies@lrabb.de](mailto:m.thies@lrabb.de)

### **Echte Vertretung und Emanzipation der Menschen mit besonderem Unterstützungsbedarf im Landkreis Böblingen**

#### **Teilhabebeirat gebildet**

**Kreis Böblingen:** Noch wird vieles zu oft über die Köpfe von Menschen mit Behinderung hinweg entschieden. Häufig sind es Angehörige oder Träger, die für sie sprechen und ihre Interessen vertreten. Dabei können Behinderte das auch selbst, sie wissen selbst am besten, was sie sich zutrauen können und was sie wirklich wollen. Im Landkreis Böblingen wurde deshalb unter der Moderation des Sozialdezernenten Alfred Schmid der "Teilhabebeirat für Menschen mit Behinderung" gegründet.

Als Vorsitzenden hat der Teilhabebeirat den 42-jährigen Stefan Hehr aus Hildrizhausen gewählt, der zwei zentrale Aufgaben für das neue Gremium sieht: „Wir wollen erstens die Interessen der Menschen mit besonderem Unterstützungsbedarf im Landkreis möglichst wirksam und träger-unabhängig vertreten. Zweitens ist es uns wichtig, die Sozialplanung des Landkreises und damit die weitere Entwicklung des Leistungssystems zu begleiten und dazu Impulse zu geben.“

Schon die bisherigen drei Treffen des Teilhabebeirates zeigen, dass die Gremienarbeit - mit Unterstützung und Begleitung - langsam Form annimmt. Dabei kommt zugute, dass die 10 Mitglieder bereits Erfahrungen in anderen Gremien haben, beispielsweise als Werkstatträte in den Behindertenwerkstätten, als Heimbeiräte in Behindertenwohnheimen, oder als Schülerbeiräte. Trotzdem benötigen sie teilweise Assistenz. Sei es um sie wegen einer körperlichen Behinderung zu unterstützen, sei es um manchmal Begriffe, Hintergründe und Zusammenhänge zu erläutern. Auch behinderte Senioren sind im Teilhabebeirat vertreten und es gibt eine Sprecherin für Menschen mit hohem Hilfebedarf, darunter zählen schwer-mehrfach Behinderte.

Kreissozialdezernent Alfred Schmid, als Behindertenbeauftragter und Vertreter des Landkreises beratendes Mitglied im Teilhabebeirat, macht ganz neue Erfahrungen: „Der Teilhabebeirat zwingt die Verwaltung, sich einfach und verständlich auszudrücken – und das geht, und fast immer ohne Verlust der Tiefe“. Und er ergänzt: „Die direkten und ungefilterten Erfahrungen und Wünsche der behinderten Menschen bieten oftmals einen anderen Blick auf die Lebenswelten und Sozialräume der Betroffenen und können somit dem Landkreis und den Städten und Gemeinden wichtige Impulse geben.“

Zu seiner Sitzung am 8. Juni 2010 hatte der Teilhabebeirat den Journalisten Holger Wilms eingeladen, um sich mit der Frage zu befassen, wie man seine Arbeit und seine Anliegen besser der Öffentlichkeit präsentieren kann. „Nachdem wir ein gültiges Mandat haben, müssen wir Öffentlichkeitsarbeit pflegen“, das kündigt Sandra Putschin, die Stellvertretende Vorsitzende, für die weitere Gremienarbeit an.

An Aufgaben wird es nicht mangeln, wie der Katalog zeigt, den sich der Teilhabebeirat bereits erarbeitet hat. Beispielsweise der Umgang mit behinderten Menschen in den Gemeinden und die erwünschte Integration in Vereine und Kirchen. Dass Behinderte nicht nur auf andere angewiesen sind, sondern sich selbst auch gerne bürgerschaftlich für andere engagieren, soll damit stärker in den Fokus der öffentlichen Wahrnehmung rücken.

„Der Teilhabebeirat begeht Neuland und seine Arbeit verdient öffentlichen Respekt. Denn wer sonst als die Betroffenen selbst könnten ihre Anliegen besser vertreten – im Sinne größtmöglicher Selbstbestimmung, echter Mitbeteiligung, Emanzipation und gelebter Demokratie. Deshalb wünschen wir Stefan Hehr und den Mitgliedern des Teilhabebeirates den verdienten Erfolg“, betont Sozialdezernent Schmid im Namen des Landkreises Böblingen.

**Infos:**

Über die Arbeit des Teilhabebeirates informiert die Homepage [www.landkreis-boeblingen.de](http://www.landkreis-boeblingen.de) unter der Rubrik Teilhabebeirat (Bürgerinfo/Soziales/Teilhabebeirat und Teilhabeplan).

---